

## Funktionsbeschreibung Schulpflege

Kriterium	Erklärung im Detail
Wahlorgan	Urne, Art. 5-7 Gemeindeordnung (GO)
Anzahl Mitglieder	7 (inkl. Präsidium)
Sekretariat	Schulverwaltung, Breitenhofstrasse 30, 8630 Rüti  Die Leiterin bzw. der Leiter der Schulverwaltung nimmt als Schreiberin bzw. Schreiber der Schulpflege an den Sitzungen mit beratender Stimme teil.
Voraussetzungen	Politischer Wohnsitz in Rüti Stimmberechtigt und handlungsfähig
Zusätzliche Mitglieder mit beratender Funktion	die Leiterin bzw. der Leiter Bildung eine Schulleiterin bzw. ein Schulleiter pro Schule eine Lehrperson pro Schule
Zusammenarbeit mit	<ul style="list-style-type: none"><li>- Pädagogischen und Verwaltungsstellen der Schule und Gemeinde</li><li>- Übergeordneten Verwaltungsstellen und politischen Organen, wie Bezirksrat, Bildungsdirektion und Volksschulamt</li><li>- Behörden und Kommissionen der Gemeinde Rüti</li><li>- Behörden von Drittgemeinden insbesondere innerhalb des Bezirks Hinwil</li><li>- Zweckverbänden und ähnlichen Organisationen</li><li>- Kantonalen, regionalen und privatrechtlichen Fachstellen bzw. Organisationen</li><li>- Verschiedenen Anspruchsgruppen, wie Eltern, Vereinen, Parteien, etc.</li></ul>
Amts-dauer	4 Jahre
Aufgabenbereiche Art. 34 GO	Die Schulpflege führt die Kindergarten-, die Primar- und die Sekundarstufe der öffentlichen Volksschule sowie den Bereich Tagesstrukturen und nimmt weitere Aufgaben und Befugnisse im Bereich Schule und Bildung wahr, soweit nicht andere Organe zuständig sind.
Anstellungs-, Rechtssetzungs- und allg. Verwaltungsbefugnisse Art. 35-37 GO	Die Schulpflege ernennt oder stellt an: <ul style="list-style-type: none"><li>- die Leiterin bzw. den Leiter Schulverwaltung</li><li>- die Leiterin bzw. den Leiter Bildung</li><li>- die Schulleiterinnen bzw. die Schulleiter</li><li>- die Lehrpersonen</li><li>- die Schulärztin bzw. den Schularzt</li><li>- die Schulzahnärztin bzw. den Schulzahnarzt</li><li>- die weiteren Angestellten im Schulbereich</li></ul>

Kriterium	Erklärung im Detail
	<p>Die Schulpflege ist in ihrem Aufgabenbereich zuständig für den Erlass und die Änderung von weniger wichtigen Rechtssätzen. Dazu gehören insbesondere Bestimmungen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. im Organisationsstatut,</li> <li>2. zu den Rahmenbedingungen für die Schulprogramme,</li> <li>3. über die Organisation der Schulpflege sowie ihr unterstellte Behörden und Personen,</li> <li>4. über die Aufgabenübertragung an Gemeindeangestellte im Rahmen von Art. 32,</li> <li>5. betreffend die Ordnung an den Schulen,</li> <li>6. über Gegenstände die nicht in die Zuständigkeit der</li> <li>7. Gemeindeversammlung oder einer anderen Gemeindebehörde fallen.</li> </ol> <p>Die Schulpflege ist innerhalb ihres Aufgabenbereichs zuständig für:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. die Ausführung der ihr durch die eidgenössische und kantonale Gesetzgebung oder die Behörden von Bund, Kanton und Bezirk übertragenen Aufgaben, soweit nicht andere Organe dafür zuständig sind,</li> <li>2. den Vollzug der Gemeindebeschlüsse, soweit nicht andere Organe, Behörden oder Personen dafür zuständig sind,</li> <li>3. die Vertretung der Gesamtheit der Schulen nach aussen und die Bestimmung der rechtsverbindlichen Unterschriften,</li> <li>4. die Führung von Prozessen mit dem Recht auf Stellvertretung,</li> <li>5. die Leitung und Beaufsichtigung der Schulen der öffentlichen Volksschule, soweit nicht andere Organe dafür zuständig sind,</li> <li>6. die Schaffung von Stellen im Aufgabenbereich der Schule, soweit nicht der Kanton zuständig ist,</li> <li>7. die Aufteilung der vom Kanton in Vollzeiteinheiten zugeordneten Stellen für Lehrpersonen und Schulleitungen der öffentlichen Volksschule in einem Stellenplan,</li> <li>8. die Genehmigung und Veröffentlichung der Schulprogramme,</li> <li>9. den Abschluss und die Änderung von Anschluss- und</li> <li>10. Zusammenarbeitsverträgen gemäss ihrer Befugnis zur</li> <li>11. Bewilligung neuer Ausgaben, sofern die Gemeinde keine</li> <li>12. hoheitlichen Befugnisse abgibt,</li> <li>13. die Vorberatung der Geschäfte der Gemeindeversammlung und der Urnenabstimmung und die Antragstellung hierzu.</li> </ol>

Kriterium	Erklärung im Detail
Finanzbefugnisse Art. 38 und 29 Abs. 2 Ziff. 3 GO	<p>Der Schulpflege steht im Rahmen ihrer Aufgaben die Bewilligung von im Budget nicht enthaltenen neuen Ausgaben in folgendem Umfang unübertragbar zu:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. einmalige Ausgaben bis und mit CHF 150'000.– für einen bestimmten Zweck, insgesamt höchstens CHF 300'000.– im Jahr,</li> <li>2. jährlich wiederkehrende Ausgaben bis und mit CHF 25'000.– für einen bestimmten Zweck, insgesamt höchstens CHF 50'000.– im Jahr.</li> </ol> <p>Der Schulpflege stehen im Weiteren folgende Befugnisse zu, die in einem Erlass massvoll und stufengerecht übertragen werden können:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. der Ausgabenvollzug,</li> <li>2. die Bewilligung gebundener Ausgaben,</li> <li>3. die Bewilligung von im Budget enthaltenen neuen Ausgaben gemäss der in Art. 29 Abs. 2 Ziff. 3 GO festgesetzten Betragshöhe.</li> </ol>
Gesetzliche Grundlagen für Aufgabenbereich	<p>Kanton</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Volksschulgesetz (VSG)</li> <li>– Volksschulverordnung (VSV)</li> <li>– Gemeindegesetz</li> <li>– Personal- und Lehrpersonalgesetze inkl. entsprechende Verordnungen</li> <li>– Informations- und Datenschutzgesetz (IDG)</li> <li>– Gesundheitsgesetz und weitere Erlasse.</li> </ul> <p>Gemeinde</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Gemeindeordnung</li> <li>– Organisationsreglement Schulpflege</li> <li>– Verschiedene Verordnungen, Reglemente und Ausführungsbestimmungen</li> </ul>
Anforderungen an die Mitglieder	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Interesse an bildungspolitischen Themen und gesellschaftlichen Entwicklungen</li> <li>- Aktive Mitwirkung bei der strategischen Schulentwicklung, wie auch der allgemeinen Gemeindeentwicklung</li> <li>- Bereitschaft für ein mehrjähriges Engagement</li> <li>- Zeitliche Flexibilität bei der Wahrnehmung des Behördenamts</li> <li>- Übernahme von Verantwortung</li> <li>- Persönliche Weiterbildung im Allgemeinen sowie im eigenen Zuständigkeitsbereich</li> <li>- Verpflichtung zum Kollegialitätsprinzip und der Schweigepflicht / Integrität</li> <li>- Zusammenarbeit mit verschiedensten Anspruchsgruppen nach dem Führungs-Leitgedanken «Vertrauen, Respekt, Wertschätzung (VRW)»</li> <li>- Kommunikations- und Konfliktfähigkeit</li> </ul>

Kriterium	Erklärung im Detail						
Zeitaufwand pro Jahr	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schulpflegesitzungen: ca. 18-20 Sitzungen à ca. 2-2.5 Std., aktuell jeweils Dienstagabend ab 19:00 Uhr, zuzüglich vorgängiges Aktenstudium (digital)</li> <li>- Klausuren der Schulpflege: 2 jährlich i.d.R. ganztags, davon 1 samstags</li> <li>- Ausschuss- und/oder Kommissionssitzungen (je nach Ressort unterschiedlich)</li> <li>- Vertretung der Schulpflege in Kommissionen und Organen der Gemeinde und/oder in (Zweck-)Verbänden, Vereinen, Drittschulen etc.</li> <li>- Weitere Sitzungen und Besprechungen (je nach Ressort und Zuständigkeit unterschiedlich)</li> <li>- Leitung und/oder Mitwirkung in Projekten und kantonalen oder kommunalen Vernehmlassungen</li> <li>- Regelmässige Schulbesuche und Austausch mit Schulleitungen, Lehrpersonen etc.</li> <li>- Öffentlichkeitsarbeit (Informations- und Elternveranstaltungen, Vernetzungsarbeit, etc.)</li> </ul>						
Entschädigung pro Jahr*	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 15%;">Präsidium</td> <td style="width: 15%;">CHF</td> <td style="width: 15%;">55'000.00</td> </tr> <tr> <td>Übrige Mitglieder</td> <td>CHF</td> <td>20-25'000.00</td> </tr> </table> <p>Massgebend sind die Bestimmungen gemäss Entschädigungsverordnung der Gemeinde Rüti.</p>	Präsidium	CHF	55'000.00	Übrige Mitglieder	CHF	20-25'000.00
Präsidium	CHF	55'000.00					
Übrige Mitglieder	CHF	20-25'000.00					

\*Anpassung Entschädigungsverordnung geplant für GV-Sommer 2026.